

# CDU Salzbergen

informiert

im  
August  
2011



Kommunalwahlen 11. September 2011

*Was Sie vorher noch wissen sollten:*

- *Kandidatinnen und Kandidaten stehen fest*
- *CDU-Salzbergen on Tour*
- *Aktuelles aus der Gemeindepolitik*

## Ministerpräsident

## David McAllister bei GE Wind



Foto: Möller

Einen Überblick über die Kandidatinnen und Kandidaten der CDU-Salzbergen können Sie sich bereits an den aufgestellten Plakatwänden an der Steider Straße, an der Bahnhofstraße, an der Emsstraße und am Holstener Weg verschaffen.

### Hinweis:

**Bundeskanzlerin  
Angela Merkel  
Kommt...**

am **01. September 2011**,  
ab **19.30 Uhr**,

auf dem Marktplatz in  
Lingen (Ems)

Hohen Besuch konnten **GE-Wind-Geschäftsführer Rainer Bröring, Bürgermeister Andreas Kaiser** und **CDU-Landratskandidat Reinhard Winter** in Salzbergen-Holsterfeld begrüßen:

**Niedersachsens Ministerpräsident David McAllister (CDU)** besichtigte den Windkraftanlagen-Hersteller und größten Arbeitgeber in Salzbergen. Begleitet wurde er vom hiesigen CDU-Landtagsabgeordneten **Heinz Rolfes**, dem amtierenden **Landrat Hermann Bröring** und weiteren Vertretern der Kreis-CDU und des CDU-Gemeindeverbandes Salzbergen **Frank Elling, Franz-Josef Evers** und **Alfred Vehring**.

**Andreas Kaiser** und **Kreistagsabgeordneter Franz-Josef Evers** nutzten die Chance, den Ministerpräsidenten um Unterstützung für die weitere Entwicklung des Holsterfeld zu bitten:

Dies gelte für die West-Erweiterung des Speller Hafens genauso wie für das Unternehmensnetzwerk WIND-WEST, das sich die weitere Profilierung der Region als „Produktionsstandort für Windkraftanlagen“ zum Ziel gesetzt hat.

McAllister zeigte sich beeindruckt vom Standort Holsterfeld und von der interkommunalen Zusammenarbeit. Interessiert erkundigte er sich auch bei den Auszubildenden bei GE Wind nach den Ausbildungsmöglichkeiten.

## Liebe Salzbergenerinnen und Salzbergener,

der 11. September, der Tag an dem Sie den Bürgermeister und den Rat der Gemeinde Salzbergen, den nächsten Landrat und den Kreistag des Emslandes, sowie in den Ortsteilen Steide und Holsten-Bexten die jeweiligen Ortsräte wählen können, rückt näher.

Die Frist für die Kandidatenaufstellung ist abgelaufen. Damit ist klar, wer für die verschiedenen Gremien kandidiert. Die CDU-Salzbergen bietet ein breites Kandidaten-Spektrum an. Es kandidieren auf den CDU-Listen zudem mehr Kandidat/inn/en als Mandate zu vergeben sind. Sie haben also auch bei der CDU eine echte Auswahl.

Andreas Kaiser hat zur Wahl des Bürgermeisters keinen Gegenkandidaten. Das spricht für seine bisherige Arbeit, heißt aber nicht, dass er automatisch gewählt ist. Er muss jetzt nicht nur die Mehrheit der Ja-Stimmen erhalten, sondern auch die Zustimmung von mindestens 25% aller Wahlberechtigten. Wer also im Glauben, er würde sowieso gewählt, nicht zu Wahl geht, wählt ihn damit im Zweifel ungewollt ab.

Für den Kreistag kandidieren mit Franz-Josef Evers und Hermann Hermeling zwei „Schwergewichte“ der Salzbergener CDU. Da selbst Willi Jansen Zweifel an seinem Wiedereinzug in den Kreistag hat, ist alles daran zu setzen, dass Salzbergen künftig mit Evers und Hermeling im Kreistag stark vertreten wird.

Nur so bleiben Salzbergener Interessen auf Kreisebene gewahrt.

Reinhard Winter, der bereits heute als Stellvertreter von Hermann Bröring große Verantwortung in der Kreisverwaltung trägt und viele Akzente in den letzten Jahren in der Kreispolitik gesetzt hat, kandidiert für das Landratsamt. Mit seiner Wahl würde das Emsland einen erfahrenen Verwaltungsmann, der bereits viele heiße Eisen aus dem Feuer geholt hat, und gleichzeitig für eine Fortsetzung der erfolgreichen CDU-Kreistagspolitik bürgen wird, weiterhin an seiner Spitze haben.



Gehen Sie zur Wahl.  
Wählen Sie CDU.

Ihr **Frank Elling**

## Kurzinfos zur Kommunalwahl

### Wer darf wählen?

Wahlberechtigt sind Deutsche und Staatsangehörige von Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, wenn sie am 11. September 2011 das 16. Lebensjahr vollendet haben. Außerdem müssen sie seit mindestens drei Monaten (seit dem 11. Juni 2011) ihren Wohnsitz in Salzbergen haben.

### Wie wird gewählt?

Die Wählerinnen und Wähler erhalten je einen Stimmzettel für jede Wahl, an der sie teilnehmen (z. B. Wahl des Landrates, Wahl des Bürgermeisters, Gemeinderat, Kreistag, Ortsrat in Steide oder Holsten-Bexten).

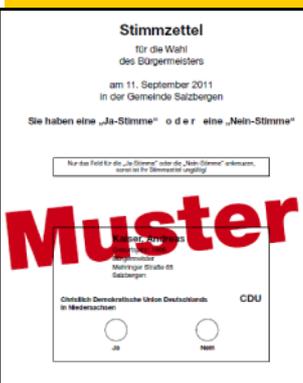
### Kreistag – Rat – Ortsrat (=Vertretungen)

Für die Wahl der Vertretungen (Kreistag, Rat, Ortrat) gilt das **Drei-Stimmen-Wahlrecht**. Sie können auf jedem Stimmzettel drei Kreuze machen. Um die CDU zu unterstützen, geben Sie Ihre drei Stimmen entweder der Gesamtliste der CDU oder Ihrem CDU-Kandidaten. (Das nennt man „Kumulieren“.) Sie haben aber auch die Möglichkeit, Ihre drei Stimmen auf mehrere Bewerber oder die Liste der CDU zu verteilen. (Das nennt man „Panaschieren“.)

### Landrat– Bürgermeister

Für die Wahl des Landrates und des Bürgermeisters gilt das **Mehrheitswahlrecht**. Für jede dieser Direktwahlen haben Sie eine Stimme, die Sie einem Bewerber durch Ankreuzen auf dem Stimmzettel geben können.

Gewählt ist der Bewerber mit den meisten Stimmen. Eine Stichwahl findet nicht statt.



Da Andreas Kaiser als einziger Kandidat zur Wahl des Bürgermeisters in Salzbergen antritt, gilt er als gewählt, wenn er mehr Ja-als Nein-Stimmen erhält. Zudem müssen mindestens 25% aller Wahlberechtigten für ihn gestimmt haben.

## Ihre CDU-Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahlen 2011:



Gut gelaunt in den Wahlkampf... (Foto: Dickmänken)



Winter im Holde (Foto: Möller)



Kreistagskandidaten unter sich (Foto: Dickmänken)



Eine tolle Truppe: CDU-Salzbergen (Foto: Dickmänken)

## **CDU on TOUR** **Die CDU-Kandidatinnen und Kandidaten vor Ort**

**Bereits in der letzten Ausgabe von „CDU-Salzbergen informiert“ wurde über die ersten Touren der CDU-Kandidat/innen für die Kommunalwahlen 2011 berichtet:**

Höhepunkt der ersten Fahrradtour durch Salzbergen war sicherlich das „Garagensgespräch“ der CDU zusammen mit **Bürgermeisterkandidat Andreas Kaiser** und **Landratskandidat Reinhard Winter** im Holde, bei dem natürlich die Ortskernentlastungsstraße im Mittelpunkt stand.

### **OKE-Planung wird geändert**

Nach intensiver Diskussion stellte sich als wesentlicher „Knackpunkt“ die geplante Fußgängerampel in Höhe des Nepomukweges heraus. Die Holder Bürger plädierten für ei-

ne Verlegung der Anlage zur Straße im Holde. Seitens Rat und Verwaltung war diese Variante wegen der Nähe zur Ampelanlage an der Kreuzung zur L39 bislang abgelehnt worden. Befürchtet wurden bei einer Koordinierung beider Ampeln lange Wartezeiten für die Fußgänger. Bürgermeister Kaiser versprach, das Anliegen jedoch nochmals zu prüfen. Nach Rücksprache mit der Verkehrsbehörde und der Polizei verzichteten diese auf eine Koordinierung beider Ampeln. Damit ist der Weg zu einer Änderung der Planung frei. Die zusätzliche Fußgängerampel soll jetzt an der Einmündung zum Holde aufgestellt werden. Landratskandidat Reinhard Winter zeigte sich beeindruckt vom Dialog zwischen den Bürgern und der CDU-Salzbergen.

## CDU on TOUR

### Die CDU-Kandidatinnen und Kandidaten vor Ort



(Fotos: Möller)

Das Garagengespräch im Holde (s. Foto oben und rechts) war Ansporn für die CDU-Salzbergen, weitere Informations-Touren durch Salzbergen zu organisieren:

### „Bildung– und Betreuung“– Tour

Zum Thema „Bildung und Betreuung“ folgte an einem weiteren Montagabend eine weitere Fahrradtour. Ziel dieses Mal waren die Kindergärten und Schulen in Salzbergen. An der Grundschule Holsten-Bexten erläuterte Bürgermeister Andreas Kaiser die Planungen für die Erneuerung der Außenanlagen. Im Rahmen der Baumaßnahmen für die Krippe und die Mensa waren insbesondere die Grünanlagen stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Nunmehr liegt eine komplette Neuplanung vor, die neben einer Vergrößerung der Spielbereiche und einer Erneuerung der Sportanlagen auch ein offenes Klassenzimmer und einen Schulgarten vorsieht. Auch die Finanzierung ist über eine großzügige LEADER-Förderung gesichert. Einzige Bedingung für die Förderung: die Anlagen müssen jederzeit allen und nicht nur den Schulkindern zur Verfügung stehen.

Breiten Raum im Besuchsprogramm nahm auch die Besichtigung des Kindergartens St. Augustinus an der Steider Straße ein. Leiterin Angelika Hermes führte durch die Räume und die Außenanlagen. Grund des Besuches der CDU: Der älteste Gebäudeteil des Kindergartens (noch vor dem 2. Weltkrieg entstanden) ist abgängig



und muss ersetzt werden. Gleiches gilt für den Bewegungsraum. Erhaltenswert sind die beiden Gruppenräume, die erst Anfang des Jahrtausends angebaut wurden.



Damit aber nicht genug: Weitere Krippenplätze sind für Salzbergen notwendig. Die zentrale Krippe in Holsten-Bexten reicht für den heutigen Bedarf schon nicht mehr aus.

Nach Besichtigung und intensiver Diskussion waren sich die Tour-Teilnehmer einig, dass die notwendigen Sanierungs- und Neubauarbeiten am Kindergarten dazu genutzt werden sollten, neben dem bestehenden Gruppenangebot auch mindestens Platz für eine weitere Krippengruppe mit den notwendigen Nebenräumen am Standort zu schaffen.

Der Kritik der Salzbergener SPD, man habe mit dem Anbau in 2002 nur „Flickschusterei“ betrieben, wiesen CDU-Fraktionschef Alfred Vehring und der seinerzeitige Bauausschussvorsitzende Hermann Hermeling zurück. Die beiden Gruppenräume waren zum damaligen Zeitpunkt notwendig, aber auch ausreichend.

Vor dem Hintergrund der damaligen Finanzsituation sei das eine pragmatische Lösung gewesen. Zudem können die Räume jetzt wie geplant weiter genutzt werden.

Die SPD hat in 2002 im Übrigen auch vorgeschlagen, St. Augustinus damals bereits abzureißen und am



Kindergartenleiterin Angelika Hermes (3. v. links) zeigt den Tour-Teilnehmern den Augustinuskindergarten

Bruchweg einen neuen Kindergarten zu errichten. Wie kurzsichtig das gewesen wäre, zeigt die weitere Entwicklung:

**Heute steht dort die Großraumporthalle.**

### Spaziergang durch den Ortskern

Zu einem Spaziergang durch den Ortskern hatte die CDU alle Kandidat/innen und Interessierten am 25. Juli eingeladen. Der im Rathaus für die Gemeindeentwicklung zuständige Manfred Buers führte die Teilnehmer in Vertretung von Bürgermeister Andreas Kaiser durch den Ort und erläuterte den Stand der Planungen für die weitere Entwicklung von Salzbergens Mitte. Die Entwicklung der Kreuzung von Ems- und Bahnhofstraße zu einem zentralen Platz und die Eisenbahnunterführung der Emsstraße waren genauso Thema wie der Bahnhofsbereich, der dortige Fußgängertunnel und die Zugänge zu den Gleisen. Auch das Quartier bis zum Gillenbrink rund um das Alte Gasthaus Schütte wurde intensiv diskutiert.

Deutlich wurde dabei nochmals, dass Veränderungen im Ortskern erst dann in Angriff genommen werden können, wenn die Ortskernentlastungsstraße realisiert ist. Denn ein wesentliches Thema ist die Verkehrsberuhigung

der Ems-, Bahnhof- und Poststraße. Gleichwohl ist gewünscht, dass auch künftig alle Geschäfte im Ort direkt mit dem PKW gut erreichbar bleiben.

Weitere Voraussetzung für die Umsetzung der geplanten Maßnahmen ist eine notwendige Städtebauförderung, machte Manfred Buers deutlich. Hierzu ist gerade der notwendige Förderantrag per Ratsbeschluss auf den Weg gebracht worden.

### „Landpartie“

... war die 4. CDU-Tour beschrieben, die der 1. Stv. Bürgermeister Hermann Hermeling organisiert und unter die Themen „Erneuerbare Energien, Naturschutz und Landwirtschaft“ gestellt hatte.

Erste Station waren die Emsauen zwischen Steckelower und Hof Altemeyer. Hier hatte die Gemeinde bereits vor einigen Jahren 10 ha Fläche für eine natürliche Entwicklung sichern können. Die Wiedervernässung der Flächen, die „blühende Landschaft“ und die Entwicklung der erfolgten Baumpflanzungen konnten die Tour-Teilnehmer persönlich in Augenschein nehmen.

**Berthold Altemeyer** (Foto rechts) fasste die vielfachen Vorteile der Renaturierung dieser und anderer Ems naher Flächen zusammen: Weniger wertvolle Ackerflächen würden wieder einer natürlichen Entwicklung zurückgeführt und stünden damit Flora und Fauna zur Verfügung. Schadstoffeinträge (z.B. Düngemittel eintrag) in die angrenzende Ems würden durch die extensive Nutzung reduziert und Ausbreitungsraum bei Hochwasser erhalten. Zudem sind solche Maßnahmen auch aner-



In den Emsauen finden die CDU-Kandidat/innen „blühende Landschaften“ vor... (Foto: Möller)

kannt als Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen für Eingriffe in Natur und Landschaft an anderer Stelle (z.B. für die Ausweisung von Wohn- und Gewerbegebieten, oder auch für den Straßenbau (OKE)).

Karl Hövels, Landwirt aus dem angrenzenden Ahlde, erläuterte am Biogas-Blockheizkraftwerk zwischen der Grundschule Salzbergen und dem Friedhof, das im letzten Jahr von ihm geschaffene Nahwärmenetz rund um den Kolpingteich. Das in der Biogasanlage auf dem Hof Hövels in Ahlde erzeugte Biogas werde mit einer 1,5 km langen Leitung in den Ort geführt und in dem Blockheizkraftwerk verwertet. Der erzeugte Strom werde in das öffentliche Netz eingespeist, die erzeugte Wärme werde über ein neu erstelltes Netz den umliegenden öffentlichen Gebäuden zugeführt (Grundschule Salzbergen, Turnhalle am Feldkamp, Altenheim Haus St. Josef, den betreuten Wohnungen des Stephanswerkes, dem Kolpingbildungshaus und dem Kindergarten St. Cyriakus). Den Tour-Teilnehmern gab **Karl Hövels (Foto rechts)** einen umfassenden Einblick in die Technik.



Abschluss der Landpartie bildete ein Besuch auf dem neuen Hof Berning am Schümersdamm. Landwirt Thomas Berning und seine Eltern Monika und Helmut ließen die CDU-Kandidat/innen einen Blick in die gerade fertig gestellten Hähnchenmastställe werfen.

Thomas Berning erläuterte das Stallkonzept und die dafür notwendige Technik.



Monika, Helmut und Sohn Thomas Berning präsentieren ihren neuen Hof (Foto: Möller)

Der Hof Berning war zur Erweiterung der Gewerbeflächen an der Neuenkirchener Straße, insbesondere zur weiteren Entwicklung der Fa. I.S.P., auf den Öchtel ausgesiedelt worden. CDU-Verbandsvorsitzender Frank Elling bestätigte noch einmal die Notwendigkeit und

Sinnhaftigkeit der Hofaussiedlung für die Gemeinde, aber auch für die Familie Berning. Die Erweiterungen der Fa. I.S.P. in den letzten Monaten zeige, dass hier dringender Handlungsbedarf gegeben war.

Der Hof Berning erhalte zudem am neuen Standort die Entwicklungsmöglichkeiten, die im Schatten von Kirchturm und Raffinerie nicht mehr vorhanden gewesen wären.

Gleichzeitig erhielten die Tour-Teilnehmer einen Einblick in die immer größer dimensionierte moderne Landwirtschaft. **Hermann Hermeling** wies aber darauf hin, dass der Hof Berning der Beweis für eine gedeihliche Entwicklung „der Landwirtschaft durch Bauernhand“ sei. Industrielle Betriebe müssen man hingegen zurückhaltend betrachten.

Eine „**Sport- und Freizeittour**“, natürlich mit dem Fahrrad, war die letzte Informationsfahrt der CDU-Salzbergen in diesem Sommer. Begleitet durch den **Landtagsabgeordneten und CDU-Kreisverbandsvorsitzenden Heinz Rolfes** wurden einige Sportstätten in der Gemeinde angefahren. **SVA-Vorsitzender Theo Elfert** bedankte sich am Bootshaus für die Unterstützung der CDU bei der Sanierung des Bootshauses und des Bootssteiges nach dem letzten Hochwasser.

Einen Blick in die frisch sanierte Emshalle zeigte den aktuellen Stand der Innenarbeiten, die durch den Zucht-, Reit- und Fahrverein zu bewerkstelligen sind. Andreas Kaiser erläuterte die Pläne für die Erneuerung der Außenanlagen. Es soll im nächsten Jahr genügend Parkraum für die verschiedenen Nutzungen dieses für den Tourismus in Salzbergen zentralen Punktes geschaffen werden. Zudem sollen auch Plätze für Wohnmobile entstehen.

Auf den Sportplätzen am Ahlder Damm präsentierte **SVA-Fußballabteilungsleiter Paul Seggering** die neu erstellten und mit einem Zuschuss der Gemeinde finanzierten automatischen Beregnungsanlagen. **Ingo Piepel** präsentierte das neue Beachvolleyballfeld an der Großraumsporthalle. Der Vorsitzende des **Tennisvereins TC Rot-Weiß Dieter Pohl** und Geschäftsführer **Hans-Werner Wietstock** zeigten auf der benachbarten Tennisanlage den Tour-Teilnehmern die inzwischen wunderschön angelegte Sportanlage. Sie dankten für die bisherige Unterstützung der Gemeinde und wiesen darauf hin, dass in Kürze auch hier Sanierungsarbeiten anstehen. Heinz Rolfes und die Salzbergener CDU lobten die hohen Eigenbeteiligungen der Vereine und die Eigenleistungen der Vereinsmitglieder.

## Aktuelles aus der Gemeinde:

### **Hummeldorfer „Schulplatz“ wird erneuert**

Bereits vor den Sommerferien haben die Arbeiten zur Neugestaltung der Außenanlagen des Dorfgemeinschaftshauses begonnen. Die aus Dorferneuerungsmitteln finanzierte Maßnahme soll bis zum Herbst abgeschlossen sein.

### **Jungen-Toiletten in der Haupt- und Realschule saniert**

In einem ersten Bauabschnitt sind in den Sommerferien die Jungen-Toiletten in der HRS saniert worden. Zudem sind zusätzliche Besucher- und Lehrertoiletten geschaffen worden. Im nächsten Jahr ist die Sanierung der Mädchen-Toiletten vorgesehen.

### **Vogelsang II wird ausgebaut**

Der Auftrag für den Endausbau der Straßen im Baugebiet Vogelsang II ist vergeben. Nach den Sommerferien soll mit den Arbeiten begonnen werden. Auch eine Verkehrsberuhigung des Mühlendamms ist eingeplant.

### **Kanalbauarbeiten vergeben.**

Die Erneuerung der Entwässerung der Lichtgräben an der Haupt- und Realschule wird in der ersten Sitzung des Verwaltungsausschusses nach der Sommerpause vergeben. Gleiches gilt auch für die Teilerneuerung der Kanäle in der Steider Straße im Bereich Winkelweg. Diese Maßnahme ist Voraussetzung zur Realisierung des Fuß-/Radweges vom Baugebiet Dünnsstraße bis zur Kreuzung Steider Str./Dünnsstraße.

### **Stromausschreibung**

Nachdem in den vergangenen Jahren sich die Gemeinde Salzbergen für die Stromversorgung der gemeindeeigenen Gebäude an der Gemeinschaftsausschreibung des Landkreises und aller kreisangehörigen Gemeinden im Emsland beteiligt hat, hat man in diesem Jahr den „Alleingang“ gewagt und ein erheblich wirtschaftlicheres Ergebnis erzielt als die Vergleichsausschreibung.

Das vorliegende Angebot bietet sogar noch „Luft“, vollständig auf den teureren Öko-Strom umzusteigen. Die CDU meint, damit im Zeichen der „Energiewende“ auch vor Ort ein „Zeichen“ zu setzen.

### **Poco-Domäne Möbeldiscount**

Nach dem mehr als erfolgreichen Start des Möbelhauses XXXLutz in Holsterfeld soll im Herbst nunmehr auch der ehemalige Möbelmitnahmemarkt neu eröffnet werden.

Die Poco-Domäne-Kette wird dort künftig ihr Angebot präsentieren, nachdem in einem raumordnerischen Verfahren die verschiedenen Sortimente und Verkaufsflächengrößen mit den Nachbarkommunen einvernehmlich abgestimmt werden konnten.

### **Altersübergreifende Gruppe**

Die Krippe in Holsten ist auch im kommenden Kindergartenjahr ausgebucht. Zusätzliche fünf Plätze wurden im St. Cyriakus-Kindergarten in einer sog. „altersübergreifenden Gruppe“ geschaffen, so dass für alle zum Anmeldetermin gemeldeten Kinder unter 3 Jahren ein Platz angeboten werden kann.

### **Krippenbau**

Im Rahmen eines kleinen Architektenwettbewerbes soll die optimale Planung für die Erweiterung und Sanierung des Kindergartens St. Augustinus gefunden werden. Architektin Sandra Wallenhorst aus Osnabrück, die auch die Inneneinrichtung der Holstener Krippe entworfen hat, wird das Verfahren fachlich begleiten. Der Altbau an der Steider Straße soll abgerissen werden. Der 2-gruppige Anbau aus dem Jahr 2002 bleibt erhalten.

Am Ende sollen zwei Kindergartengruppen, eine altersübergreifende und eine Krippengruppe zum Angebot der Einrichtung gehören.

### **Ortskernentlastungsstraße und Ortskernsanierung**

Das OKE-Planfeststellungsverfahren geht nach der öffentlichen Anhörung aller Beteiligten auf seine Entscheidung zu. Gespräche mit Einwendern aus dem Holde haben noch zu einer Verlegung der Fußgängerampel Richtung der Straße „Im Holde“ geführt.

Parallel ist jetzt offiziell auch das Flurbereinigerungsverfahren zur Bereitstellung der notwendigen Flächen eröffnet worden. Die ersten Vereinbarungen mit Grundstückseigentümern sind bereits getroffen.

Der Antrag auf Förderung der geplanten Ortskernumgestaltung ist auf den Weg gebracht. Eine Kommission wird den Zustand des Ortes in naher Zukunft in Augenschein nehmen.



Ihr Bürgermeister-Kandidat

**ANDREAS  
KAISER**  
FÜR SALZBERGEN,  
FÜR UNS!

**Liebe Salzbergenerinnen und Salzberger,**

der Wahltermin rückt näher. Inzwischen steht auch fest, dass ich der einzige Bewerber um das Bürgermeisteramt in Salzbergen am 11. September 2011 sein werde.

Das heißt für mich aber nicht, dass ich mich damit entspannt zurücklehnen kann, denn auch ohne Gegenkandidatin oder -kandidat bin ich nicht zwangsläufig wiedergewählt.

Es müssen vielmehr mindestens rund 25% der Wahlberechtigten (nicht der Wahlteilnehmer) für mich stimmen.

**Deshalb benötige ich eine hohe  
Wahlbeteiligung und Ihre JA-Stimme  
am 11. September 2011.**

Ich hoffe, ich konnte in den vergangenen sechs Jahren das in mich gesetzte Vertrauen erfüllen.

Sie können sicher sein, dass ich auch in einer zweiten Amtszeit meine ganze Kraft in den Dienst der Gemeinde stellen werde. Auch weiterhin bin ich für jeden persönlich ansprechbar und bitte um ein „offenes“ Wort.

Sollten Sie noch Fragen zu meiner Person und Anregungen zu meiner Arbeit haben oder Hilfe in persönlichen Anliegen benötigen, sprechen Sie mich bitte direkt an.

**Vor allem: Nutzen Sie Ihr Stimmrecht,  
gehen Sie zur Kommunalwahl.**

Ihr



**CDU-Landratskandidat Reinhard Winter ...ganz persönlich:**

Seit inzwischen 20 Jahren wohne ich in unserer schönen Kreisstadt Meppen. Als sich mir damals die Möglichkeit bot, als Kreisdirektor im Emsland tätig zu werden, standen meine Familie und ich vor einer großen Entscheidung: Wir fühlten uns damals in der Region Hannover wohl und der Neuanfang im Emsland ging naturgemäß mit einer Vielzahl an Fragen einher.

Aber schon die ersten Besuche machten uns eines deutlich: Hier bieten sich großartige Möglichkeiten, damit eine Familie glücklich leben kann! Allesamt haben wir uns in das Emsland verliebt, denn die Lebensqualität ist sehr hoch, die Möglichkeiten schier unendlich.



Die Entscheidung für das Emsland habe ich bis heute beruflich wie privat nie bereut. Heute bin ich Emsländer!

Denn gerade die Mentalität der Menschen, die ich kennen lernen durfte, kommt meiner entgegen: Ich schätze das klare Wort, eine offene Weltanschauung und die pragmatische „Ärmel-hoch“-Einstellung, die bisweilen unkonventionelle Lösungsansätze erfordert.

Als Familie haben wir unser Glück im Emsland gefunden. Meine Frau Susanna arbeitet als

Lehrerin an einer kleinen Grundschule. Unsere älteste Tochter Nina-Christin (28 Jahre) ist ebenfalls Lehrerin und das Nesthäkchen Lena, immerhin auch schon 18 Jahre alt, beginnt in diesem Jahr ihre Berufsausbildung.